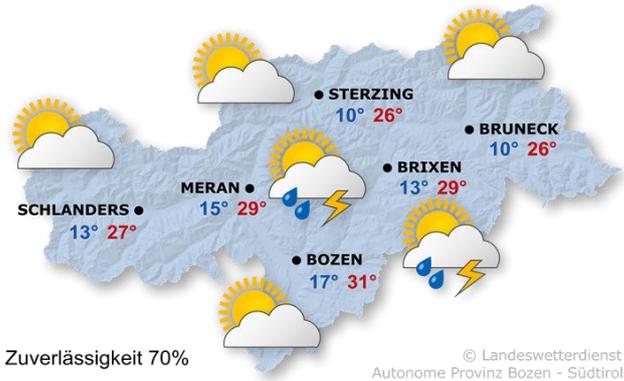


# Wieslhofs Morgenpost 5 August 2019

Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen Ihnen einen guten Start in Ihre Urlaubswoche!



Ein schwaches Hoch bestimmt zusammen mit einer nordwestlichen Höhenströmung das Wetter im Alpenraum.

Zunächst ist es recht sonnig, es ziehen nur harmlose Wolken durch. Im Laufe des Nachmittags und am Abend bilden sich ein paar Regenschauer oder einzelne Gewitter. Die Temperaturen erreichen Höchstwerte von 24° bis 31°.

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag

Am Dienstagvormittag wechseln Sonne und Wolken, am Nachmittag bilden sich wieder ein paar Gewitter. Am Mittwoch geht es ähnlich weiter, einzelne Regenschauer sind aber schon am Vormittag möglich. Am Nachmittag werden die Gewitter häufiger. In der Nacht auf Donnerstag zieht eine Störung durch und bringt verbreitet Regenschauer und Gewitter, im Laufe des Donnerstags kommt es vom Vinschgau her voraussichtlich zu einer Wetterbesserung.

## Der Mondkalender



Sie erliegen heute der Versuchung, Konflikte zu umgehen. Das ist nicht immer von Nachteil. Wenn Sie sich nach langer Zeit mit einem alten Freund treffen, wird dieser Umstand die Harmonie fördern. Heute wäre ein guter Tag, um wieder einmal ausgiebig den Kochlöffel zu schwingen – Erfolg garantiert! Mischen Sie sich wieder einmal unter's Volk, am besten gemeinsam mit dem Partner!

## Burg Reifenstein bei Sterzing

Die Burg Reifenstein befindet sich im Sterzinger Moos in Freienfeld, nahe der Stadt Sterzing, und zählt zu den besterhaltensten Burgen Südtirols. Eine erste Erwähnung der Burg berichtet um 1100 als Lehen der bayrischen Grafen Lechsgmünd, während ab 1110 die Burg den Herren von Stilfes zu Lehen gegeben war. Diese bauten die Burg weiter aus und nannten sie "Reifenstein". In den darauf folgenden Jahrhunderten wurde die Burg an verschiedene Lehensträger weitergegeben, bis sie im Jahr 1405 durch eine Heirat das Geschlecht der Herren von Säben Reifenstein erhielten. Nach deren Aussterben zog Herzog Sigismund ein, der Reifenstein 1470 an den Deutschen Ritterorden verkaufte. Bis zur Auflösung des Ordens im Jahre 1813 verblieb die Burg im Besitz des Ordens und wurde weiter ausgebaut und militärisch verstärkt. Die Grafen von Thurn und Taxis erhielten darauf die Gemäuer als Entschädigung für die Aufhebung des Postregals, da diese bis zu diesem Zeitpunkt berühmte Organisatoren des Postwesens waren. Heute gilt Reifenstein als besterhaltenste Burganlage Südtirols, da sie in ihrer Geschichte niemals erobert oder zerstört wurde. Zur Anlage gehört außerdem das kleine Kirchlein St. Zeno, bei dem bajuwarische Baumsärge aus dem 4. bis 8. Jahrhundert gefunden worden sind. Zu besichtigen sind insgesamt 10 Räume, welche noch in einem ausgezeichneten Zustand sind. Der Bergfried der Burganlage stammt aus dem 12. Jahrhundert, aus dem 15. Jahrhundert hingegen der Palas. Sehr interessant zeigt sich auch der Grüne Saal mit Ornamentmalereien und einem herrlichen

Holzgitter aus der Zeit der Spätgotik. Fallgitter, Folterkammer, Gerichtssaal und ein unterirdische Kerker kennzeichnen die echte mittelalterliche "Ritterburg".

*Heute Abend von 18.30 bis 19.30 Uhr im Wieslhof (bitte ankreuzen):*

*Salat vom Buffet*

*Tomatencremesuppe*

*Spaghetti bologneser Art*

*Gebraatenes Lachsfilets in Weissweinsauce oder*

 *Schweinerückensteak vom Grill, Petersilienkartoffel und Gemüse*

*Spicy Chocolate*

*Weinempfehlung: Chardonnay, Kellerei Bozen, 23,00 Euro*

*Der coole Tipp für heiße Tage: Gilfenklamm in Ratschings bei Sterzing*

Folgt man, im Ratschinger Hauptort Stange unweit von Sterzing, dem Weg den Jaufenbach entlang, erreicht man eine ganz besondere Schlucht, die Gilfenklamm. Sie wurde vor 100 Jahren auf den Namen "Kaiser-Franz-Josefs-Klamm" getauft, an das uns eine kleine Gedenktafel entlang des Weges erinnert. Heute ist die Klamm hingegen als Gilfenklamm bekannt. Der Ratschinger Bach verwandelt sich in seinem Lauf in tosende Wassermassen, die sich durch die felsige Schlucht ihren Weg gebahnt haben. Im Kernstück der Gilfenklamm eröffnen sich dem Besucher atemberaubende Tiefblicke und der Wanderweg führt über Hängebrücken und Treppen über dieses Naturdenkmal hindurch. Hier im Ratschingsertal wurde und wird immer noch Marmor abgebaut. Und auch die Gilfenklamm hat sich ganze 15 m tief in den relativ weichen Marmor "gebohrt". An manchen Stellen zeigt der Marmor seine rein-weiße Farbe, in der sich grünlich die Umgebung spiegelt. Die Gilfenklamm ist außerdem auch die einzige Marmorschlucht in ganz Europa. Und noch was: Wussten Sie dass ein Teil des Marmor der Innsbrucker Hofkirche aus Südtirol stammt? Und zwar aus der Gilfenklamm! Ein Besuch in der Gilfenklamm ist mit Sicherheit ein eindrucksvolles Erlebnis für Groß und Klein. Hier erfährt man die Einzigartigkeit und Urgewalt der Natur...

*NEU NEU NEU Der Bienenlehrpfad oberhalb vom Wieslhof*

Ein Bienenlehrpfad mit Bienenlehrstand ausgehend von der Handwerkerzone Eggermoos in Steinegg. Die **Eröffnungsfest findet am Sonntag, 28. Juli** ab 09.45 Uhr direkt beim Bienenlehrstand statt. **Ab 30. Juli bis Ende Oktober werden wöchentlich, jeweils am Dienstag, Führungen** mit dem Waldpädagogen Georg Kirchmaier angeboten. Die Führung beginnt um 10 Uhr beim Parkplatz Eggermoos und dauert ca. 2,5 bis 3 Stunden. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt 5,00 Euro und für Kinder 3,00 Euro. Anmeldungen jeweils bis zum Vortag im Tourismusbüro über unsere Reception